

Die neue Ausbildung zum Aktuar DAV / zur Aktuarin DAV ab 2018

Aktuar DAV / Aktuarin DAV – ein Gütesiegel in der Branche

Wir, die Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV), sind die berufsständische Vertretung der rund 5.000 Aktuare und Aktuarinnen in Deutschland. Als Vereinigung schaffen wir das Rahmenwerk, das die hohe Qualifikation unserer Mitglieder sicherstellt, und verleihen hierzu den Titel „Aktuar DAV“ / „Aktuarin DAV“.

Die DAV-Mitgliedschaft bedeutet aber weit mehr als nur der Ausweis einer durch Prüfungen erworbenen Qualifikation. Das berufsständische Regelwerk ergänzt unsere vereins-eigene Ausbildung und sichert den hohen Wert des Titels. Mit Aufnahme in die DAV verpflichten sich unsere Mitglieder die Standesregeln zu befolgen. Die hohe Fachkompetenz wird dabei vor allem durch die Vorgabe unserer DAV-Fachgrundsätze im Sinne von konkreten fachlichen Standards für die aktuarielle Berufstätigkeit untermauert. Über die Mitgliedschaft in den Dachorganisationen Actuarial Association of Europe (AAE) und International Actuarial Association (IAA) garantieren wir zudem, dass die Aus- und Weiterbildungsvorgaben internationalen Standards entsprechen.

Die Ausbildung 2018: Neue Struktur – vielfältige Möglichkeiten

Um diesen fachlich hohen Standard auch in Zukunft zu gewährleisten, bieten wir ab 2018 eine neue, an die aktuellen Marktanforderungen angepasste Struktur unserer Ausbildung an. Ziel der neuen Ausbildungsstruktur ist es, die zukünftigen Aktuare auf das veränderte Arbeitsumfeld durch Solvency II, die zunehmende Digitalisierung und die erweiterten Anforderungen an das Risikomanagement vorzubereiten. Das System umfasst zwei Abschnitte mit sechs Prüfungen des Grundwissens sowie vier Prüfungen des Spezialwissens. Mit dieser zweistufigen Struktur wird auch die internationale Vergleichbarkeit und Anerkennung der deutschen Ausbildung vereinfacht.

Das neue System „6+4“ bietet den Ausbildungsteilnehmern, bei gleichbleibender Prüfungsanzahl, ein größeres Spektrum an Themen sowie die Möglichkeit der intensiveren Spezialisierung in einem Fachbereich. Neben den sechs prüfungspflichtigen Fächern des Grundwissens *Wirtschaftliches und rechtliches Umfeld, Angewandte Stochastik, Finanzmathematik, Versicherungsmathematik, Modellierung und ERM* sowie *Unternehmenssteuerung* sind außerdem die Pflichtseminare *Professionalität* und *Kommunikation* zu absolvieren. Das Fach *Kommunikation* ist dabei neu im Kanon der DAV-Ausbildung und wurde insbesondere auch auf expliziten Vorschlag der Arbeitgeberseite im verpflichtend zu absolvierende Grundwissen berücksichtigt. Im anschließenden Spezialwissen wird eine der Fachrichtungen *Lebensversicherung, Krankenversicherung, Pensionen, Schadenversicherung, Finanzmathematik, Bausparen* oder *Enterprise Risk Management (ERM)* als individuelle Vertiefung mit je zwei separaten Prüfungen gewählt. Hinzu kommen zwei Wahlpflichtprüfungen aus anderen Fachrichtungen, hier steht dann auch das neue Fach *Actuarial Data Science (ADS)* zur Auswahl.

Weitere Informationen zur neuen Ausbildungsstruktur finden Sie auf der Webseite der Deutschen Aktuarvereinigung e.V.: www.dav-ausbildung2018.de